

15/2015 | 17. Dezember

1 000. DGE-Zertifikat verliehen

(dge) Für eine gesundheitsfördernde Verpflegung in Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung verlieh der Präsident der DGE, Prof. Dr. Helmut Heseke, das 1 000. Zertifikat heute in Salzgitter. Alle 46 Kindertagesstätten (Kitas) der Stadt Salzgitter erhielten diese Auszeichnung der DGE für ihr Verpflegungsangebot. Kitas, die den „DGE-Qualitätsstandard für die Verpflegung in Kindertagesstätten“ nachweislich umsetzen, können sich von der DGE in Form einer FIT KID-Zertifizierung auszeichnen lassen. Während des Zertifizierungsprozesses optimierten die Kitas ihr Speisenangebot in den Bereichen Lebensmittelauswahl, Speisenzubereitung und -herstellung sowie Essatmosphäre. Von nun an ist das regelmäßige Angebot vollwertiger Mahlzeiten ein wesentlicher Bestandteil des Kita-Alltags.

Heseke würdigte damit das große Engagement der Stadt Salzgitter, allen Kita-Kindern von Beginn an einen gesundheitsfördernden Lebensstil zu vermitteln: „Es bedarf doch einiges an Arbeit und Engagement, um diese Auszeichnung zu erhalten. Dies ist für jede Tageseinrichtung Herausforderung und Chance zugleich. Aber die Mühe lohnt.“ Die Kitas werden so zu einem spielerischen Lernort für ausgewogenes Essen und Trinken und prägen damit schon im frühen Kindesalter die Gewohnheiten der Kinder. Und das in jungen Jahren erlernte Ernährungs- und Bewegungsverhalten ist die Basis für ein gesundes und langes Leben.

DGE-Zertifikate für sieben Bereiche der Gemeinschaftsverpflegung

Die DGE zertifiziert nicht nur Kitas für ernährungsphysiologisch ausgewogene Verpflegungsangebote mit dem DGE-Logo, sondern auch Schulen, Hochschulen, Betriebe, Krankenhäuser, Rehabilitationskliniken, stationäre Senioreneinrichtungen, Anbieter von „Essen auf Rädern“ sowie Caterer. Jeder, der sich zertifizieren lässt, trägt zu einer gesundheitsfördernden Verpflegung bei und profitiert vom DGE-Zertifikat: Nach der Zertifizierung sind die Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung berechtigt, die Bezeichnung „DGE-Zertifizierung“ oder „DGE-Premium-Zertifizierung“ zu führen und das DGE-Logo im Betrieb auszuhängen.

1 000 DGE-Zertifikate in 20 Jahren

Die 1 000. Logoübergabe ist der vorläufige Höhepunkt einer Erfolgsgeschichte, die vor knapp 20 Jahren begann. Die DGE erarbeitet seit 1996 Kriterien zur Zertifizierung. Neben der Kontrolle der Speisenpläne wird vor Ort die korrekte Umsetzung in die Praxis überprüft. Im Laufe der Jahre wurde die Zertifizierung

Herausgeber:

**Deutsche Gesellschaft
für Ernährung e.V. (DGE)**Godesberger Allee 18
53175 Bonn

Tel.: 0228 3776-600

Fax: 0228 3776-800

E-Mail: webmaster@dge.de
Internet: www.dge.deNachdruck honorarfrei,
Quellenangabe (DGE)
erwünscht.

Belegexemplar erbeten.

mehrfach weiterentwickelt, zuletzt im Jahre 2011. Kindertagesstätten, Schulen, Betriebe, Krankenhäuser, Rehabilitationskliniken, Senioreneinrichtungen oder Anbieter von Essen auf Rädern haben seitdem die Möglichkeit, eine lebensweltbezogene Zertifizierung zu erhalten. Für alle sieben Bereiche gibt es von der DGE einen Qualitätsstandard. Erfolg dieser Maßnahmen ist ein rasanter Anstieg bei den Zertifizierungszahlen: Waren es im Jahr 1999 sechs Logopartner, so konnten im Jahr 2011 bereits 413 Einrichtungen bzw. Betriebe ihren Tischgästen eine von der DGE zertifizierte Verpflegung anbieten. Nur vier Jahre später wurde eine Steigerung um mehr als das Zweieinhalbfache erreicht.

3 132 Zeichen (mit Leerzeichen)

Kontakt

Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V.
Referat Öffentlichkeitsarbeit, Isabelle C. Keller
Tel.: 0228 3776-643 | Fax: 0228 3776-800 | E-Mail: keller@dge.de
DGE-Presseinfos im Internet: www.dge.de